

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Steckbrief.

Der schon vielfach wegen Entlaufens steckbrieflich verfolgt gewesene Cigarren- und Handarbeiter, sowie Armenhausbewohner III. Classe **Johann Gottthelf Roskoff** aus Ebersdorf, hat sich am 18. vorigen Monats wiederum aus der ihm von der Gemeinde Ebersdorf bei dem Gutsbesitzer Raumann daselbst angewiesenen Arbeit, unter Entwendung nachverzeichneter Kleidungsstücke, als:

- 1) eines Rockes,
- 2) eines Paar Hosen } von bräunlichem Stoff und
- 3) einer Mütze
- 4) einer Wanduhr

entfernt und treibt sich jedenfalls in gewohnter Weise legitimationslos umher.

Man ersucht daher alle Polizeibehörden u. Roskoffen im Betreffungsfall zu arretiren und mittelst Schubes anher gelangen zu lassen.

Frankenberg, am 3. Juni 1869.

Das Königl. Gerichtsam.

Wiegand.

Simon.

Kirchenvorstandssitzung Mittwoch, den 9. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr.

Vertliches.

Frankenberg, 7. Juni. Gestern Morgen nach 6 Uhr hat man in unserer Stadt und deren Umgebung einen heftigen Erdstoß wahrgenommen, dem bei wolkenlosem Himmel mehrmaliger heftiger Donner folgte. Ähnliches wird aus Chemnitz und Wittweida berichtet und soll namentlich in letzterer Stadt die Erschütterung eine heftigere als bei uns gewesen sein. Hier gab das Naturereigniß zu dem Gerüchte Veranlassung, es seien in Freiberg die Richter'schen Pulvermühlen in die Luft gestiegen, das sich heute zum Glück als falsch erweist. — Zur selben Stunde will man in der Gegend von Großenhain und Riesa bis herunter nach Wurzen in der Richtung nach der preussischen Grenze zu eine gewaltige Detonation gehört haben, deren Ursache Gerüchte in einer Pulverexplosion in Torgau oder in der Explosion eines Elbdampfschiffes suchten, was sich jedoch gleichfalls nicht bestätigt. Dagegen soll in derselben Nacht kurze Zeit vorher zwischen Lommahsch und Meissen ein ca. 15 Pfund schwerer Meteorstein niedergefallen sein.

Frankenberg, 8. Juni. Bei der Landtagwahl am 4. Juni sind in dem 32. Wahlkreise des platten Landes, welcher die Dorfschaften der Gerichtsämter Augustsburg und Frankenberg umfaßt, 1029 Stimmen abgegeben worden, von welchen 957 für Herrn Amtshauptmann von Könnert auf Erdmannsdorf sich erklärten. — Wie in unserer Stadt, ist auch in den den Wahlbezirk mit bildenden Nachbarstädten Wittweida und Hainichen bei im Allgemeinen schwacher Betheiligung an der Wahlhandlung Herr Kaufmann Krüger in Frankenberg mit großer Einmüthigkeit zum Abgeordneten gewählt worden.

Frankenberg, 8. Juni. Nach einem Berichte des Chemnitzer Tageblattes ereignete sich gestern Vormittags 19 Uhr auf dem dortigen Bahnhofe ein Unfall, der glücklicherweise keine größeren Dimensionen angenommen hat. Der von Annaberg ankommende Personenzug stieß

nämlich beim Einfahren in den Bahnhof auf den auf demselben Gleise nach Riesa abgehenden Zug, und obgleich der Annaberger Zugführer durch Bremsen den Zusammenstoß abzuweichen suchte, so wurden doch beide Locomotiven und ein Packwagen beschädigt, ebenso trug der Bremser Heinrich Ebers aus Dresden nicht unbedeutende Verletzungen davon; er erlitt außer theilweiser Zerreißung der linken Fußgelenkapsel einen Bruch des linken Fußwurzelknochens, so daß er nach dem Krankenhause transportirt werden mußte. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon, nur einige wurden leicht contusionirt.

Frankenberg, 8. Juni. Das Dresdner Journal liefert aus nachverzeichneten städtischen Wahlkreisen folgende Resultate: 1. Bürgermeister Haberhorn in Zittau; 2. Staatsanwalt Petri in Dautzen; 3. Adv. Kretschmar in Großenhain; 4. Adv. Schreck in Pirna; 5. Fabrikant Lange in Glasbütte; 6. Stadtrath Sachse in Freiberg; 7. Bürgermeister Dietel in Wurzen; 8. Bürgermeister Schreiber in Strehla; 9. Handelskammersecretär Dr. Gensel in Leipzig; 10. Fabrikbesitzer Krüger in Freiberg; 11. (noch unbekannt); 12. Bürgermeister Heinrich in Borna; 13. Dir. Dr. Hahn in Burgstädt; 14. Kaufm. Benzig in Meerane; 15. Stadtrath Uhle in Glauchau; 16. Adv. Temper in Berzdorf; 17. Stadtrath Dr. Minkwitz in Dresden; 18. Stadtr. Staus in Glauchau; 19. Oberlehrer Dr. Schubert in Annaberg; 20. Adv. Mannsfeld in Schwarzenberg; 21. Kaufmann Ploß in Reichenbach; 22. Adv. Körner in Lengsfeld; 23. Stadtverordnetenvorsteher Kaufmann Klemm in Plauen; 24. Adv. Schanz in Delknitz.

Frankenberg, 8. Juni. Nach Deberan zu ist gestern Abend 11 Uhr ein Feuerschein von hier aus bemerkt worden.

Bermischtes.

Waldheim, 7. Juni. (Ch. Z.) Ein bauerlicher Unfall störte gestern die Schießübungen

der Bürgerschützengesellschaft. Es prallte nämlich eine Kugel von der Schießmauer zurück und fuhr einem in ziemlicher Entfernung stehenden 63jährigen Knaben, welcher zuschautete, in den Unterleib. Obgleich derselbe noch allein nach Hause gehen konnte, so ergaben sich die Verletzungen der Eingeweide doch als so bedeutend, daß er in der Nacht gestorben ist.

Ein ländlicher Wähler trat neulich an die Wahlurne mit der Anfrage: Wen wählt man denn eigentlich? und erhielt die Auskunft, daß die Herren A. und B. als Candidaten in Frage wären. Der Bauer fragte hierauf: Wo wollen Die die Eisenbahn hin haben? Er ward beschieden, daß A. eine Bahn in unmittelbarer Nähe seines Ortes, B. eine solche weit davon entfernt gebaut wissen wolle. Nun, da werde ich, meinte der Landmann, B. wählen, denn von dem vielen Reifen werden die Pferde schief. Jenes Frauenzimmer, welches am 7. Mai in dem Dorfe Briesnitz bei Borna einen Gelddiebstahl verübte und das achtjährige Mädchen des Bestohlenen in eine große Lade auf dem Boden einschloß, ist in der Person einer schon steckbrieflich verfolgten Diebin aus Köhren ermittelt und festgenommen worden, soll auch die That eingestanden haben.

Das Ministerium des Innern hat dem Stadtrath zu Reichenbach laut Bekanntmachung vom 2. d. M. die Genehmigung zur Emission einer 4prozentigen Anleihe von 231,600 Thalern erteilt.

In Strehla bei Riesa gelang es der Gend'armarie, den im Monat Februar a. c. aus der Strafanstalt Waldheim entsprungenen Sträfling Heinrich nach heftiger Gegenwehr festzunehmen.

Nach der Denkschrift des Bundeskanzlers ist aus der Aufhebung der Postbefreiungen eine reine Mehreinnahme von 1,500,000 Thlr. zu erwarten.

In dem am 3. Juni eröffneten Zollparlamente erfolgte am Freitag die Präsidentenwahl. Zum Präsidenten wird mit 215 von 221 Stimmen Dr. Simson gewählt. Derselbe hält für